

## Triensee Bützow

Seenummer : 19102  
Seefläche : 4 ha

Der Triensee liegt zwischen dem Großen Rühner See (Zufahrt Badestelle) und dem Langen See südlicher der Stadt Bützow. Er ist klein und fast kreisrund. Am See liegen 2 Gehöfte. Das Gewässer ist teilweise durch einen Saum von Gehölzen und Bruchwald geschützt. Ein schmaler Schilfgürtel ist vorhanden. Unmittelbar am See liegen Wiesenflächen. Das Gelände ist eingezäunt. Oberirdische Zuläufe waren nicht zu erkennen. Ein vorhandener Ablauf zum Großen Rühner See scheint nicht mehr aktiv zu sein, 1999 war er stets trocken. Der Triensee Bützow wurde **1999** 4 mal untersucht.

Er ist ein Phytoplanktongewässer (Tab.1). Das Biovolumen der Planktonalgen war an allen Meßterminen nahezu gleich. Es lag von Februar bis Oktober zwischen 9 und knapp 12 mm<sup>3</sup>/l. Im Juli wurde das Maximum erreicht. Die Sichttiefe schwankte von 50-80cm (Tab.1)

Tabelle 1: Phytoplankton

Datum	BV mm <sup>3</sup> /l	Chlorophyll-a µg/l	Sichttiefe cm
24.02.99	9,06	-	-
22.03.99	9,39	36,1	50
14.07.99	11,88	26,6	70
18.08.99	9,30	49,7	50
13.10.99	9,46	42,3	80

Auffallend war der ganzjährig hohe Anteil an Blaualgen, deren Maximum bereits im März mit ca. 60 % Biomasseanteil lag. Im Frühjahr wurde *Oscillatoria limnetica*, eine kleine fädige Form und ab Juli *Gomphosphaeria pusilla* beobachtet. Neben den Blaualgen traten im Frühjahr Kieselalgen und Cryptoflagellaten, im Sommer *Cosmarium humile* und Grünalgen sowie im Herbst Kiesel- und Grünalgen auf. Damit wurde ein relativ reiches Spektrum an Begleitarten gefunden.

Die Sofortmeßwerte zeigen an den Probenahmetagen keine extremen Verhältnisse an. Nur im Juli war der pH-Wert erhöht (Tab.2). In diesem Monat lag auch das Sättigungsmaximum für Sauerstoff von 122 %.

Tabelle 2: Sofortmessungen

DATUM	Temperatur °C	Sauerstoff mg/l	Sättigung %	Leitfähigkeit µs/cm	pH-Wert
24.02.1999	2,5	11,9	88	202	7,3
22.03.1999	5,7	12,6	101	168	7,8
14.07.1999	24,5	10,1	122	156	8,3
18.08.1999	19,7	8,4	93	170	7,8
13.10.1999	12,7	10,2	95	174	8,0

Auffällig war die niedrige Leitfähigkeit (Tab.2) zwischen 150 und 200  $\mu\text{S}/\text{cm}$ , die auf die Speisung durch Grund- und Regenwasser hinweist. Der Gehalt an Salzen (Chlorid und Sulfat) und die Härte waren ebenfalls gering (Tab.3). Damit ist der See schlecht gepuffert, darauf deutet auch der niedrige Anfangs-pH-Wert von 7,3 im Februar hin.

Der Triensee wird mit nur 4 ha als Kleinsee klassifiziert. Er ist mit einem überschlägigen Trophieindex von 3,73 polytroph (p1). Dies liegt vermutlich deutlich über seinem potentiell natürlichen Referenzzustand. Die Ursachen sollten geklärt werden.

Tabelle 3: Chemische Daten

DATUM	NH <sub>4</sub> -N mg/l	NO <sub>2</sub> -N mg/l	NO <sub>3</sub> -N mg/l	N <sub>GES</sub> mg/l	oPO <sub>4</sub> -P mg/l	P <sub>GES</sub> mg/l
22.03.1999	0,280	0,007	0,520	3,300	0,010	0,080
14.07.1999	0,050	0,001	0,020	2,320	0,011	0,120
18.08.1999	0,040	0,003	0,010	2,510	0,046	0,110
13.10.1999	0,100	0,002	0,010	2,370	0,022	0,110

DATUM	Alkalinität mmol/l	KH mg/l CaO	Ca mg/l	Mg mg/l	GH mg/l CaO	Chlorid mg/l	Chloro.a $\mu\text{g}/\text{l}$
22.03.1999	1,0	26,0	16,8	2,9	32,0	20	36,1
14.07.1999	1,0	27,0	15,2	3,9	30,0	42	26,6
18.08.1999	0,9	24,0	17,7	2,4	31,0	24	49,7
13.10.1999	1,0	27,0	18,6	2,9	31,0	24	42,3

DATUM	SiO <sub>2</sub> mg/l	Mn <sub>GES</sub> mg/l	Fe <sub>GES</sub> mg/l	TOC mg/l C	DOC mg/l C	Sulfat mg/l	Phaeo. $\mu\text{g}/\text{l}$	TR mg/l
22.03.1999	0,10	0,10	0,21	25,6	21,8	5,0	7,6	146
14.07.1999	0,14	0,15	0,12	28,1	25,3	2,0	5,6	111
18.08.1999	0,10	0,20	0,18	26,9	16,5	0,0	12,7	136
13.10.1999	0,10	0,10	0,08	25,7	21,0	0,0	7,8	137

KH - Karbonathärte  
 GH - Gesamthärte  
 TR - Trockenrückstand